



Die besten Nachwuchssportler Österreichs im Behindertensport, darunter die Sieger Claudia Möseneder (10. v. l.) und Andreas Onea (rechts daneben) mit Funktionären und offiziellen Vertretern von Land und Gemeinde, wie Präsident Robert Bauer, Vizepräsident Christian Domany, Bürgermeister Martin Falk, Abgeordneter Jürgen Maier (hinten, von links) sowie Andrea Dungal-Zauner und Andrea Scherney (von rechts). FOTOS: R. KORNELL

SPORTLER-EHRUNG / Der gebürtige Horner Gerhard Fichtner zählt zu den besten Behindertensportlern in Österreich.

Horner auf dem Podest

VON RUPERT KORNELL

„Diese sportlichen Leistungen können sich sehen lassen, die jungen Damen und Herren sollten uns allen Vorbild sein, wie man sein Leben meistert“, meinte der Garser Bürgermeister Martin Falk bei seiner Begrüßung im Dungal Medical-Vital Resort.

Dorthin hatten der Österreichische Behindertensportverband (ÖBSV) und die Gemeinde Gars geladen, um die besten Nachwuchssportler des Landes im Behindertensport zu ehren. „Bühne frei für den Nachwuchs“ meinte dann auch Parade-Athletin Andrea Scherney, die 2008 in Peking bei den Paralympics Gold im Weitsprung gewonnen hatte und ihrer Heimatgemeinde Gars so oft wie möglich einen Besuch abstattet.

Die ÖBSV-Sportdirektorin nahm dann auch gemeinsam mit Präsident Robert Bauer nach einem gelungenem Rahmenprogramm mit Filmen über die beeindruckenden Leistungen der Sportler und den seit 50 Jahren bestehen-

den Verband die Ehrung der besten Athleten vor, die durch Voting per Internet nach einer Vorauswahl gekürt wurden. Dabei spielten auch die NÖN-Leser (siehe Seite 80!) eine nicht unbedeutende Rolle.

Bei den Herren setzte sich schließlich knapp Schwimmer Andreas Onea mit 28 % der Stimmen vor Max Wilfing (27 %) und Gerhard Fichtner (19 %) aus Horn durch. Onea hatte übrigens, wie Scherney

ergänzte, vor einer Woche einen neuen Weltrekord über 50 m Brust aufgestellt.

Die Wertung der Sportlerinnen des Jahres 2008 gewann ebenfalls eine Schwimmerin, nämlich Claudia Möseneder mit etwa 35 % Stimmenanteil (insgesamt gab es über 4100 Zugriffe auf die eigens eingerichtete Homepage) relativ deutlich vor ihren Kolleginnen Elisabeth Hölzl (19 %) und Sarah Huymann (16 %).



Österreichs Behinderten-Nachwuchssportler Nummer eins, Andreas Onea, gratulierten Johann Ehrenberger mit einem „Garser Kistl“, Jürgen Maier und Andrea Dungal-Zauner.

SIEGER & PLATZIERTE

■ Nachwuchssportlerinnen 2008:

1. Claudia Möseneder, Wien, Schwimmen
2. Elisabeth Hölzl, Salzburg, Schwimmen
3. Sarah Huymann, Tirol, Schwimmen
4. Sara Meister, NÖ/W, Ski Alpin, Radsport
5. Marija Zivkovic, Tirol, Torball
6. Regina Krall, Kärnten, Schwimmen

■ Nachwuchssportler 2008:

1. Andreas Onea, Wien, Schwimmen
2. Max Wilfing, Tirol, Ski Alpin
3. Gerhard Fichtner, NÖ/W, Schwimmen
4. Andreas Kraft, NÖ/Wien, Schwimmen, Rollstuhl-Basketball
5. Markus Salcher, Kärnten, Ski Alpin
6. Gernot Platzer, Kärnten, Schwimmen
7. Sascha Maringer, Wien/Burgenland, Leichtathletik
8. Manuel Neurauder, Tirol, Torball
9. Peter Tichy, Wien, Leichtathletik, Schwimmen
10. Yakut Dogan, W, Rollstuhl-Basketball

STIMMEN & SPRÜCHE

„Wer St. Anton sagt, sagt auch Karl Schranz, ebenso ist es bei Kleinkirchheim und Franz Klammer. Und wer Gars sagt, denkt an Andrea Scherney.“

ÖBSV-Präsident Robert Bauer über die Bedeutung der Garser Parade-Athletin

„Ein Beispiel für die großartigen Leistungen der Behinderten: Die blinde Anna Gasteiger hat im Schilauflauf eben Gold in Korea geholt. Den richtigen Weg findet sie durch Zurufe ihres Mannes. Obwohl man das als Frau sonst nicht so gerne macht...“

Andrea Scherney